

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Die in dieser Zeitung...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Freitag 28. Mai 1897.

Deutschs Reich.

\* Wie bereits von Leipzig aus gemeldet worden ist, tritt der Schiedsgericht in der Puffen'schen Thronfolge am 21. Juni in Dresden zu einer Sitzung zusammen...

Organisation bei ihrer gedrückten Lage vielfach sehr schwer empfinden dürften und nimmere Aussicht haben, in der Regel die Kosten der Handwerkerkammern allein tragen zu müssen...

nach so langen Jahren das Mangelrecht heraufgeführt? Im Vorhinein wiederholt unter dem Titel der Welfen Herr von Bebel den armen Führer der Nationalliberalen zu einem "Reparatur" zu steuern geizig...

„Cribby“ nur 1 Mark. Der Lebenspreis des Romans „Cribby“ im Buchhandel beträgt M. 4.50 resp. M. 5.50.

Kleines feuilleton. Bei der Breossi. Es ist mir unendlich, weshalb ich, nachdem ich die Breossi verdacht hatte, den Eindruck eines unglücklichen Mitleids mit ihr empfand...







# Permanente Gemälde-Ausstellung von Tausch & Grosse, gr. Steinstr. 12, I.

Non ausgestellt Gemälde von  
 A. Achenbach — C. Arnold — R. Ducat — Th. Fox — O. Frenzel — J. Jungblut — E. Leonhardi — J. Meyerheim — A. Normann — B. Plockhorst —  
 P. Swanström — A. Stegmann — A. L. Terni.

Gedönet 10-1 und 3-5 Uhr. Sonntags 11 1/2-1 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Jahres-Abonnement vom Tage des Eintritts: 1 Person 8 M., 1 Familie 5 M.

## Institut Rudow

Berlin W., Leipzigerstr. 12, besorgt f. alle Fälle exact u. discret Auskünfte u. Ermittlungen jeder Art, Beobachtungen etc. sowie alle sonst. Vertrauensangelegenheiten. Prospective kostenfrei.

Ich bin auf 4 Wochen verreis. (6586)

## Dr. Krukenberg.

Ich impfe  
 von Sonnabend, den 29. d. M. incl. Sonntags Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr.

## Dr. Gutsche,

Alter Markt 2.

## Zur Reisezeit

empfehle ich in meiner von der Firma S. J. Arnheim, Berlin, neubauten

# Stahlkammer

unter eigenem, doppeltem Verschluss des Miethers befindliche Schrankfächer zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Documenten und Schmuckgegenständen.

Miethspreis pro Jahr . . . . . 12 Mark,  
 " " " " " " " " " " " " " " " " 10 " "  
 " " " " " " " " " " " " " " " " 6 " "  
 " " " " " " " " " " " " " " " " 3 " "

Die gedruckten Bedingungen hierüber sind an meiner Kasse erhältlich.

## Julius Becker, Bank-Geschäft,

Martinsberg 9. — Fernsprecher 453. (6569)

55-60,000 Mk.  
 suche ich auf mein herrschaftliches Grundstück im Nordviertel auf L. Hypothek zu 4% Dierten unter C. L. 5757 an Rudolf Mosse, Halle.

600,000 Mark  
 Stiftungsgelder sind a 3 1/2-3 1/4 % auf Väter auszuliehen durch B. J. Bauer, Bankgeschäft, Gatterbadi. (6448)

10-15,000 Mark  
 suche auf mein herrschaftl. Haus grundlud per sofort od. später. Off. u. E. K. 5706 an Rud. Mosse, Halle a. E. (6532)

## Soolbad Wittekind b. Halle a. S.

Spezialität: (6248)  
 Moor- und Kohlensäure-Soolbäder.

## Rabeninsel.

Freitag, den 29. Mai cr.  
**Grosses Extra-Concert,**  
 Militär-Musik (Capelle 36 Mann).  
 Auch haben die Gesellschaftstage ihren Anfang genommen. G. Bier. — Gute Küche. — Ergebenst C. Kurzhals. C. Hentschel, Dir.

## Thalia-Theater.

Sonnabend, Anfang 8 Uhr:  
 Benefiz für Camilla Marbach. Letztes Auftreten des Directors F. Gluth.

## Die Versucherin.

Siegt auf:  
**Moire.**  
 Sonntag, Anfang 8 Uhr:  
 Letzte Vorstellung.

## Die Schmetterlingsflucht.

Hochachtungsvoll  
 Die Direction  
 des Sommer-Theaters.

## Frühjahrs-Rennen zu Leipzig

### 1897.

== II. Tag. ==  
 Sonnabend, den 29. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

I. Totalisator-Rennen. Preis 1500 Mark.  
 II. Leipziger Stiftungs-Preis 1896/97. Preis 10 000 Mark.  
 III. Wilhelm Lücke-Rennen. Preis 3000 Mark.  
 IV. Germania-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark, sowie Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.  
 V. Verkauf-Handicap. Preis 1500 Mark.  
 VI. Nonnenholz-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark.

== III. Tag. ==  
 Sonntag, den 30. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

I. Versuchs-Handicap. Union-Club-Preis 2000 Mark.  
 II. Grosser Tertia-Preis. Preis 15 000 Mark.  
 III. Olfizier-Hürden-Rennen. Preis 1500 Mark.  
 IV. Malen-Rennen. Preis 1500 Mark.  
 V. Sonntag-Hürden-Rennen. Preis 1200 Mark.  
 VI. Abschieds-Handicap. Preis 1500 Mark.  
 VII. Grosses Leipziger Jagd-Rennen. Preis 6000 Mark.

### Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage für 1 Tag	4,-	Sattelplatz, Kinderbillet für 1 Tag	1,50
Tribünen-Logenplatz für 1 Tag	4,-	Ring (Stehplatz vor d. Tribünen)	1,-
Tribünen-Sperre für 1 Tag	3,-	Ring für 1 Tag	2,-
Wagenkarten für 1 Tag	10,-	Kinderbillet für 1 Tag	70
Billet f. Wagen-Inassen für 1 Tag	1,-	Bussungen für 1 Tag	50
Damm-Sitzplatz (numa) für 1 Tag	1,-	Totalisator-Eintrittskarten f. 1 Tag	3,-
Sattelplatz für 1 Tag	5,-		

\* 1 ganze Logo (6 Plätze) im Vorverkauf pro Tag 20 Mk.  
 Sämtliche Billets sind Sonnabend, den 29. Mai, aber nur Vormittags von 9-11 Uhr, Markt 8 (Hainstr. 1, I) zu haben.  
 Anfahr zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet. (6567)

## Hallischer Kolonial-Verein.

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft.)

Am Montag, 31. Mai, Abends 8 Uhr, findet im großen Saale der „Staiferhütten“ eine größere Sitzung statt, für welche Herr Professor Dr. Ferdinand Wobmann in Sonn einen Vortrag:  
**„Meber die wirtschaftliche Bedeutung und Zukunft Kameruns“**  
 (auf Grund eigener Anschauungen) abgibt. Im Anschluss an den Vortrag wird eine Meber der von dem Herrn Vortragenden auf seinen Reisen im Kamerun-Gebiet aufgenommenen Photographien durch Projektion vorgeführt werden.

Zu dieser Sitzung werden besonders, auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Die Mitglieder des Hallischen Kolonial-Vereins, sowie diejenigen Herren, welche dem Verein beigetreten, erhalten diese gratis nach erfolgter Anmeldung beim Schriftführer, Herrn Dr. A. Schenck, Schillerstr. 7. Außerdem erhält jedes Mitglied auf Wunsch drei auf den Namen lautende Familienkarten (für Damen und Jüngere, nicht selbständige Herren) gratis zugestellt, eine größere Zahl gegen Zahlung von Mk. 1,00 pro Stück. Die Karten werden den Mitgliedern bis zum 25. Juni referiert; von diesem Tage an können sie nur bei Anspruch werden, soweit der Vorrath reicht. Es ist daher baldige Anmeldung dringend erwünscht.

Nichtmitglieder können Eintrittskarten, soweit der Vorrath reicht, beim Rechnungsführer des Vereins, Herrn Kaufmann Krause (Birma Henselmann & Krause, Steinbühnen 5) gegen Zahlung von Mk. 1,50 pro Karte (ausgebürgte Familienkarten à Mk. 1,00) in Empfang nehmen.

Nach dem Vortrage findet eine gefellige Vereinskneipe in den „Staiferhütten“ statt.  
 Der Vorstand.

## Walhalla-Theater.

Direction: Richard Soubert.  
 Hr. Delaware mit seinen „Sagen des Königthums“ (Sensational!) — Hr. 3 Kezio's „Diamant-Quadrillen“ auf Gold-Beiten. — Hr. Manuel Woulson „Der fliegende Weiser“, „Schnitzmesser“ — Die 4 Tourbillons, atonatische Stuhl-Maschine. — Herr Franz Rivoli „Mimiker-Charakteristiker“ — Fräulein Martha Uhlmann, Soubert und Ballettmeisterin — Herr Paul Sülich, Original-Gesangs-Solist. — Herr Oskar Messter mit neuen sensationellen „Lebenden Photographien.“ (Auf allgemeinen Wunsch weiter verpflichtet.)  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Restaurant zum „Präläten“  
 Leipzigerstraße 23, I.  
 Empfehle Mittagstisch von 12-2 Uhr à Couvert 75 Pfg., im Abonnement 60 Pfg. (6454)  
 Vereinszimmer noch einige Tage frei.

Weinhandlung und Weinstuben von  
**Carl Traeger,**  
 Geist-Strasse 23. — Fernsprecher 693.  
 Täglich (6180)  
 frische Maibowle.

Neumarkt-Fischhalle,  
 Geißstr. 33.  
 Täglich frisch in Eisbadung:  
 Schellfisch 30-25 Pfg., Schollen 30 Pfg.,  
 Rheinisch, Seehecht, Geseffelle,  
**Rheinlachs**  
 Alles im Aufschnitt,  
 lebende Schleie, Seeläbe und Hele billigst.  
 Große  
**Tafel- und Suppentreibe,**  
 ff. Kieler Büttlinge, Specklunden,  
 Landfische, Spitzsal, Kalbsrippen  
 etc. etc.  
 feinste neue Matjes-Heringe  
 empfiehlt  
**Musculus & Co.**

Ananas, Erdbeeren, Pfirsiche,  
 Frisch gestochener Spargel (in 3 Sortirungen),  
 Junge Hambg. Gänse, Enten, Steyer'sche Hähnchen,  
 Feiste Rehrlücken, Keulen, Vorderblätter,  
 Delikate Castlbeay-Matjes, Malta-Kartoffeln.  
 Ia. Astrachaner Caviar, ger. Rhein- u. Weserlachs.  
 Sämtliche feinen Fleisch- u. Wurstwaaren.  
 Vorzügliche Bowlen-Weine.

Zeltlinger Flasche 55 Pfg., Königsrosel Flasche 65 Pfg.  
 bei Entnahme von 12 Flaschen 5 Pfg. billiger.

## Sprenghel & Rink,

Leipziger Strasse 2. — Fernsprecher 414. (6607)



## Carl Koch's Nährwieback

härtet den Knochenbau, fördert die Körper-schwäche und gibt dem kranken Körper die nötige Nahrung zu sich.  
 In Düten und Paqueten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg.

Carl Koch's Nährwieback-Fabrik  
 Herrenstrasse 1,  
 sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Relationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

## Hamburger Gänse, Enten und Kücken,

Steyr. Poullets, zarte Rehrlücken, Keulen und Blätter,  
 frische Pfirsiche und Erdbeeren,  
 Tomaten, Aprikosen, Reineclauden,  
**Feinsten Tafel-Aufschnitt,**  
 Echt Prager u. Ia. Westf. Dauerschinken,  
 Feinste Braunschweiger Cervelatwurst, Pfd. 1.30,  
 Prachtvolle Catharinen-Pflaumen, Aprikosen, Ringäpfel,  
 Kieler Schleiacklinge, Kieler Neunaugen, Elbale,  
 fettlos, Rhein- u. Weserlachs,  
**Friscchen Ia. Spargel,**  
 extra stark 60, Ia. 50, Ha. 35 Pf.  
 empfehlen

## Pottel & Broskowski,

Gr. Ulrichstrasse 29. — Fernsprecher 193. (6608)

## Tutti-Frutti

halte ich für die beste u. praktischste drehbare Fruchtmaschine  
 für Kirschen, Stachel, Johannis, Him-, Heidel-, Preisel-,  
 Hollunderbeeren, Tomaten etc. zu Fruchtsäften, Gelees,  
 Solide, rasch und bequem. Stück 10.-  
 Man verlange illustrierte Liste über Geräte für Haus, Hof, Garten  
 und Feld. (6506)

## J. C. Schmidt, Hofflieferant, Erfurt.

## Sommerproffen

Geschäftspfad, Finnen u. i. v. entfernt  
 des kosteulichen Mittel Botacatin gegen  
 Mk. 4,50 Schachmeier nur allein durch  
**J. Schoepner 1, Berlin W. 57.**

## Epilepsie (fallsucht)

Stumpfsinnende erhalten gratis  
 Seilungs-Anweisung von Dr. philos.  
 Quante, Fabricator in Warendorf  
 in Westfalen.  
 • Befreiungen in allen Ländern. •

Mit 1 Beilage.

Freitag  
 La  
 Geste  
 der Güter  
 meiner in  
 Abend bet  
 stoffen  
 schenkt. In  
 nach aus d  
 Alim  
 Dr. R. G.  
 7111-1  
 geteren S  
 Bretter d  
 Bericht eru  
 350 Hhigt  
 schen, m  
 für die n  
 der R u 3  
 eine Au 3  
 p p p a  
 p p p p a  
 p p p p a  
 beide den  
 national  
 Reichler  
 inbultiv  
 Herr  
 die Giepel  
 den 30  
 öffentlichen  
 gemacht u  
 in die  
 für auch  
 handlung  
 Dr. G l a  
 folgte, ab  
 Wetters b  
 De Sub  
 - st  
 Göttern  
 aufschick  
 Gut' hat  
 mifer. D  
 durdash  
 freilich  
 stoffen  
 schiffen  
 schiffen  
 die Verlan  
 befrist hat  
 nur Wirt  
 nicht  
 20 000 M  
 auch der  
 18 u 19  
 18 u 19  
 auch in fet  
 auf in fet  
 auf in fet  
 schiedlich  
 und Klein  
 sich teil  
 die 18  
 wirtlich  
 nent von  
 nicht log  
 dem Spoh  
 me, und  
 merbe, u  
 der Durck  
 Einweiss  
 Anmelde  
 den bew  
 Warendor  
 Dr. N i d  
 Bürger d  
 dieier Sp  
 B n i t i  
 e r i t t  
 und der  
 liden We  
 erfrucht  
 Herrn D  
 Vertret  
 beim B  
 Mühlleb  
 nach Mei  
 • Müllmo  
 P e c t a  
 z a m b  
 auf Gru  
 endigt  
 feldes  
 nberst  
 Katalge  
 gefom  
 im näch  
 kann, ei  
 chen A  
 Petrus  
 Gedrech  
 blüht n  
 werden  
 lassen  
 bei 55  
 einen 5  
 für das  
 Stab l  
 zur neu  
 Gmirec  
 der not  
 der Eta  
 Herrn  
 Veit  
 und S  
 Dr. me  
 Wieders  
 Herr W  
 B r i e t









Nr. 12188. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 11 600 Personen. Die drei Mitglieder des Präsidiums, Herzog v. Ratibor, Graf v. Mirbach-Langendorf und v. Hommer-Latour, wurden durch Affirmation auf sechs Jahre wiedergewählt. Major a. D. Holand erzieht über die Unternehmungen worden sind, um den Fortschrittsbeamteten eine erweiterte Fortbildung zu verschaffen. Als Ort für die nächste Generalforsammlung wurde Weimarerode gewählt.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Denkmal für Turgenev. Einmal steht man in Aufstand und dem bekannten Dichters Turgenev's Denkmal in seiner Geburtsstadt Orel ein Denkmal zu setzen. Auf diesem Friedhof hat sich in Petersburg ein Komitee gebildet, an dessen Spitze Graf v. Konstantin Konstantinowitsch, Präsident der Akademie der Wissenschaften steht, und es soll namentlich für das Denkmal eine Gedenkmedaille entstehen werden. Turgenev an letzterem die gebildeten und höchsten Stände mit größeren Summen genannt werden, so soll auch das Volk durch kleinere Beiträge mit herangezogen werden, wodurch dem Denkmale der Charakter eines nationalen Werkes beigegeben wird. Turgenev gehörte zu den freiwillig ausgewanderten russischen Dichtern und lebte in Baden-Baden und Paris, wo er am 2. September 1883 seinen Tod erlitt. Er war nach Petersburg überführt und unter großer Beilegung auf dem dortigen Holstenthor-Kirchhof, dem Hüterplatz russischer Dichter und Schriftsteller, beigesetzt.

Berichtsgattung.

Die gegen Verleumdung und Mordigung hat die Staatsanwaltschaft in Berlin auf Grund einer Strafanzeige des Grafen Douglas gegen einige auf die Brandeis-Milchfabrik-Gesellschaft Anträge machende Prospektierer dieses Jahres die Anträge erhoben. Die Strafanzeige werden gebühren und mündlichen Verhandlungen, welche die Angeklagten länger als zweijährig vorgehalten haben. Der Termin wird demnächst stattfinden.

Berliner Chronik.

Die erste Untergrundbahn in Berlin ist nunmehr fertig gestellt und dem Betriebe übergeben worden. Es handelt sich um die schon mehrfach erwähnte Tunnelbahn der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft zwischen ihren beiden Fabriken der Maschinenfabrik in der Brunnenstraße und der Remontenfabrik in der Klosterstraße. Durch die Tunnelbahn, welche einen direkten Anschlag an das Gleise der Station Gendarmenbrunn hat, ist eine unmittelbare Verbindung zwischen beiden Fabriken für den internen Verkehr und Güterverkehr hergestellt worden. Die Untergrundbahn liegt bis 10 m unter der Erdoberfläche.

Am Schiffe aus dem Fenster geschlungen ist allen Anfechten nach in der letzten Nacht der 17jährige Sohn Paul des Weimarerischen Ernst, Hofmann 12/13. Die Eltern, die die Vermählung des genannten Grundbesitzers beabsichtigen, beabsichtigen sich bei dem letzten Male möglichen Schiedsrichters-Verfahren zu unterziehen. Der Herr Paul C. der ein vorzüglicher Turner ist, erlitt durch viel von seiner Kunstfertigkeit in sehr leblicher Übung und gab auch mehrere Turnerleistungen zum Besten. Er ist um 1 Uhr Morgens ganz die Gasse hinauf aus dem Fenster gefallen. Die Frau sprang auf und sah zu ihrem Entsetzen, daß das Kind nach dem Hofe hinabgeworfen werden sollte. Sie sprang sofort auf das Dach des Hauses am Erdbeben einen menschlichen Körper liegen sah. Sie sah den Sohn, der war bereits tot. Der bedauernswerte Knabe mußte sich dem Sinausprägung einen gewaltigen Schmerz gegeben haben, da sein Körper bis zum Mauer des Dachfensters offen war. Das Verbrechen wurde sofort festgestellt. Die Leiche wurde sofort in ein Leichenhaus gefahren. Es ist nicht bekannt geworden, was die Vermählung rechtens sein konnte, daß Paul Ernst Selbstmord verübte.

Der Prozeß der Hoffmann'schen Erben wider die Stadtgemeinde Berlin ist nach dreijähriger Dauer endlich entschieden. Der verorbnete Kommissionsrichter Johann Köpcke, bekannt durch seine Holzschilde, legte im Jahre 1884 gegen die Stadt Berlin ein Erbvermächtnis im Entgeltungsvertrage vom 27. Juni 1884 im Betrage von 103 194 Mk. fest. Die Erbvermächtnis-Einführung für eine zum Vermögensgegenstande entzogene Fläche des Grundstücks No. 103 194 Mk. ist durch die Hoffmann'schen Erben nicht weniger als drei Mal bei der Verhandlung in diesem Prozeße auf die Gasse gestellt worden. Der Prozeß endete in die erste Instanz und ein anderes Mal in die zweite Instanz zurückgekehrt worden war, daß der oberste Gerichtshof nunmehr endlich dahin entschieden, daß die beflagte Stadtgemeinde an die Hoffmann'schen Erben über die ihnen im Entgeltungsvertrage bereits gewährten Erbvermächtnis-Einführung, welche im Jahre 1884 im Betrage von 103 194 Mk. betragenden Erbvermächtnis-Einführung wurden die Kläger abzugeben. Die Kosten dieses Prozeßes sollen sich

amabend auf 100 000 Mark belaufen, welche beiden Parteien zur Last fallen.

Vermischtes.

Nach Gibraltar. Das Postschiff in Arenal verurteilte die Arbeiter Herr Kellmann und Mollath, dem Eigentümer Arenal, dessen Frau und vier Kinder ermordet, beraubt und das Wohnhaus verbrannt zu haben, zu lebenslänglicher Zwangsarbeit in den Bergwerken Gibralters. Die ersten fünf Jahre nach der Verurteilung, Tag und Nacht an ihren Ketten geschnitten, übergeben. Aus Gibraltar. Die Abgeordneten Ludvig Bartol ein Eitelwettbewerb stifteten. Bartol erhielt 6 Postungen, von denen einige ziemlich schmerzhaft waren.

Wien, 28. Mai. Aus der Leopoldsdirektionstelegraphische Nachrichten. Aus der Provinz. Ein seltsamer Kampf ist in der vergangenen Woche in dem Jagrevier des Kaviers von dem Fortschritts-Verband zu beobachten worden. Bei einem Gange zur Tränke stieß ein seltener Hirsch auf einer Wiese an der Lomonte auf eine Wildgans, welche an verschiedenen Stellen der Erde immer geht. Durch das plötzliche Auftreten der Gans wurde gemacht, stürzte sich der Hirsch wuthentbrannt auf das Tier, um ihm den Garus zu machen. Mit einem Gange jedoch sah die Gans auf dem Rücken des Hirsches, so daß das gewöhnliche Tier über den Hirsch und diesen dahinging. Im Distrikt mit dem Gewicht verfahren, mußte das getödtete Wild demselben unkommen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Wien, 28. Mai. Das R. W. Landl meldet aus Lania; Der Präsident hat eine Depesche der Regierung bekannt gegeben, in welcher erklärt wird, daß diejenigen welche Forderungen abgeben können. Eine Bank muß die Forderungen und jährliche Beträge einbringen. Die Forderungen der Gemeinde Petratia leisten ihre Einbringung fort. In militärischen Kreisen erlangt man die Verhängung des Belagerungszustandes.

Athen, 28. Mai. In der ausführlichen Note, in welcher die griechische Regierung die türkischen Forderungen Punkt für Punkt zurückweist, heißt es, daß das Verlangen nach einer Kriegsentzündung unberechtigt sei. Die Kriegsentzündung sei ebenfalls durch nichts begründet, weil dieser Krieg bewiesen habe, daß die griechischen Stellungen durchaus nicht strategisch wichtig gewesen. Durch die Aufhebung der Kapitulationen für

Coursnotierungen.

Table with multiple columns: Kursnotierungen der Berliner Börse vom 26. Mai 2 Uhr Markttag. Includes sections for Breussische und deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stock- u. Stamm-Privilien-Aktien, Bank-Aktien, and Industriepapier.

die griechischen Unterthanen würden dieselben der türkischen Militär ausgeliefert sein. Schließlich sei die Forderung nach einem Auslieferungvertrage, angelehnt der Handhabung der Justiz in der Türkei überhaupt nicht diskutierbar. Neapel, 28. Mai. Am Politeama Theater kam es gestern zu einer Schreckensszene, indem eine Schauspielerin, welche in die Luft zu fliegen hatte, dem Theaters Revolver mit einem geladenen Verwechself hatte. Die Stuege trat einen auf der Gallerie befindlichen Kaufmann ins Gesicht und verunmündete ihn lebensgefährlich. Infolge des Schmerzes und des Gefahrens des Verunmündeten entlief eine Panik, die sich aber schließlich bald wieder legte.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Table with financial data: Zuckerrüben, Galle a. S., 28. Mai. Includes prices for sugar, flour, and other commodities.

Wegen Abänderung des telephonischen Betriebs zwischen Halle und Berlin konnten aus heute die Berliner Kursergebnisse nicht übermittelt werden und sind deshalb die letzten Kursergebnisse stehen geblieben.

Table with financial data: Industriepapier. Lists various industrial stocks and their prices.

Table with financial data: Wechsel-Course. Lists exchange rates for various locations.

Table with financial data: Börsen-Course. Lists stock market prices for various companies.

Advertisement for 'Echt Frankfurter Apfelwein' by Johannsbeerwein, roth, Moselblümchen, Zeltlinger, and Königsmosel. Includes contact information for Gebr. Zorn.

Large advertisement for 'Bettfedern Betten' by Eduard Graf, located at Halle a. S., Markt 11. Claims to be the largest and most special business in the area.

Advertisement for 'Vertreter' (Representative) position, offering a salary of 6563 and benefits for a full-time role.

Advertisement for 'Schischer' (Singer) position, offering a salary of 1897 and benefits for a full-time role.

Advertisement for 'Landwirthliche Diensthofen' (Agricultural Service) and 'Gewandte Verkäuferin' (Dressmaker) positions.

Advertisement for 'Mädchen' (Girls) for domestic work, offering a salary of 12-16 Mark per month.

Advertisement for 'perfekte Köchin' (Perfect Cook) position, offering a salary of 1897 and benefits.

